

PRÜFUNGEN

Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres

Abschlussprüfung in der 2. Hälfte des 3. Ausbildungsjahres

INHALTE DER PRÜFUNGEN

Praktischer Teil:

- Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen und Abwasserbehandlungsanlagen einschließlich dem Durchführen analytischer und elektrotechnischer Arbeiten

Schriftlicher Teil:

- Prüfungsbereich Abwassertechnik
- Prüfungsbereich elektrotechnische Arbeiten
- Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

BERUFSAUSÜBUNG

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung ergeben sich Arbeitsplätze in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Dort sind Fachkräfte für Abwassertechnik an Leit- und Steuerständen, im Freigelände (z.B. Klärbecken) oder im Labor tätig. Außerdem werden Fachkräfte für Abwassertechnik in Industrieunternehmen mit eigenen Abwasserreinigungsanlagen, z.B. Chemiebetrieben eingestellt.

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Geprüfte/r Abwassermeister/-in
- Abwassertechniker/-in
- Techniker/-in (staatlich geprüft) Fachrichtung Umweltschutz



stadt mit perspektive

...auch für dich!

ANSPRECHPARTNERIN IN DER STADT- VERWALTUNG ENNIGERLOH

Frau Hauck

Telefon: 02524/28-2190

email: personalamt@ennigerloh.de

Homepage: www.stadt-ennigerloh.de

Ausbildungsberuf

**Fachkraft für
Abwassertechnik**



FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die dreijährige Ausbildung erfolgt im Wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

ARBEITSGEBIET

Entwässerungsnetze sowie Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen

AUSBILDUNGSORT

Kläranlagen der Stadt Ennigerloh, Berufsschule in Gelsenkirchen, überbetriebliche Ausbildung im Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft mbH in Essen und externes Praktikum in einem Elektrofachbetrieb

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

Fachoberschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand

AUSBILDUNGSBEGINN

01. August eines jeden Jahres

AUSBILDUNGSDAUER

3 Jahre

AUSBILDUNGSINHALTE - Lernort Betrieb

- welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Ausbildungsvertrag
- wie ist der Ausbildungsbetrieb organisiert
- wie werden die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet
- wie werden Umweltschutzmaßnahmen beachtet und angewendet
- wie nutzt man Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung
- wie ist mit Informations- und Kommunikationssystemen umzugehen
- welche Bedeutung haben Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- welche betriebsspezifischen Maschinen und Verfahrenstechniken bzw. Mess-, Steuerungs- und Regelmethode gibt es und wie wendet man diese an
- wie ist mit elektrischen Geräten umzugehen und welche Schutzmaßnahmen zur Gefahrenvermeidung sind zu ergreifen
- welche Arbeitsstoffe sind einzusetzen und welche Sicherheitsvorschriften sind bei der Handhabung zu beachten
- wie müssen Stoffe und Güter gelagert und befördert werden
- wie betreibt man Entwässerungssysteme
- wie überwacht man Direkteinleitungsstellen

- welche Verfahren der Abwasserreinigung gibt es
- wie behandelt man Abfälle aus Abwasseranlagen
- wie führt man Abwasser- und Schlammuntersuchungen sowie mikrobiologische Untersuchungen durch
- wie werden elektrische Anlagen in der Abwassertechnik eingesetzt, geprüft und gestartet

AUSBILDUNGSINHALTE - Lernort Berufsschule

- planen eines Umweltkonzeptes
- untersuchen von Wasser- und Abfallinhaltsstoffen
- Maschinen und Einrichtungen bedienen und instandhalten
- Entwässerungssysteme betreiben
- Abwasser mechanisch reinigen
- untersuchen von Abwasser und Schlämmen
- Abwasser und Schlämme biologisch und chemisch behandeln
- elektrische Geräte anschließen
- Entwässerungssysteme instandhalten und Indirekteinleiter überwachen
- Abwasserbehandlungsanlagen steuern und regeln